



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

LI. Vereinigung aller Eingesessenen der Vogtei Spandow gegen Räuber und Mordbrenner, vom 6. Dezember 1342.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

LI. Vereinigung aller Eingeseffenen der Bogtei Spandow gegen Räuber und Mordbrenner,  
vom 6. Dezember 1342.

Wj Ludewich, von godis gnaden Marchgreue tu Brandenburg vnd tu Lufitz, Palantzgreue by deme Ryne, Hertoge tu Bayern vnd tu kerntyn, des heiligen Romeschen rykes der hoeste kemerer, Greue uph tyröl vnd tur Goriz, bekennen apenbar in dessem briue mit al vnfen ratgheuen, dat vor sint ghewesen vnse manne, Ritter vnd knechte vnd burgher van der vogedye tu spandowe vnd hebben mit vnsem rade vnd vnser ratgheuen des ouer eyn ghetragen, dat sy willen nemen eyn schot in der uoghedye tu spandow, van der huue eyne penningh vnd van deme kotteten erue eyne penningh, vnd in den steten, welch man hüuen hat, yo' van der hüue eyne penningh; wer auer nicht hüuen hat, van deme erue eyne penningh. Dat schot scal man antwerden vph deme Rathus tu Berlyn vnd Cöln in der bescheydenbeyt. Vst ennich man in dorpen oft in steten, arm oft ryke, nu oft her namalens worde vervnrecht van sodan luden, die sich nicht wölden an rechte laten ghenügen, Dat weren Berner, mörder oft Royuer, dar scal man dat gelt an gheweren in fulcher wys, also hir na bescreuen is. Vort mer sint sy des tu rade worden, dat sy vire gekoren hebbenn, Twe vnser man vnd twe bürger van Berlyn vnd Coln, die bedderue lüde syn, di dar tu gefworen hebben tu allen rechte, dat dar tu gehoret. Vst ennich deffer vor gesproken mörder, Berner oft Royuer were oft noch werden wölde, deme tu rechte liue sy, vn dar an sich ghenügen wil laten, di scal laten weruen an mannen vnd an steten vnd an allen vromen luden, sy syn geystlich oft werlich, vmme daghe vnd vppe gude willicheyt, dar he wol anbewaret sy. Den scal man wyfen an di vorgesprochen vire mit synen wider laten, deme he schult gheuet, können si dat verminnen, wol vnd gut; möghen sy des nicht tun, so fulen sy eyn recht kesen vnd spreken: weme dat recht tu velst, die scal recht blyuen, di ander hebbe dat vnrecht. Wölde ennich man dat vnrecht oft ennich vnrecht vorderen mit ghewalt oft mit self rechte mit der vorgesproken vnvlut, dat willen alle di lant lyden gelyke vnd widerstan mit deme vorgesproken gelde. Were dat, dat dat gelt aue ghinge vnd tu kort worde, So willen lant vnd lüde dün na also vor. Desse eyndracht scal ewichliken stan, dat willen sy halden. Wi des geldes vnderfleyt eyne penningh, den scal man panden vor vyf schillinge. Ouch en scal man dat gelt vns oft vnfen ratgheuen oft nymande antwerden, went tu der vorgesproken vnser nöt. Desser sake syn tüch Thylo rütenick der ritter, Johan van selchov, Buffo grüelhut, vrederick van plawe, Arnolt van bredowe, Coppeken, kylian vnd henningh van der gröben, Ywan vnd werner van nybede, Buffo hake, di vnse man syn, vnd di Ratman van Berlyn vnd Coln vnd van spandow, van landespergh, van middenwolde vnd ander bedderuer lüde vil, den wol tu gelouende is. Desse brif is gegheuen nach godis bort duffint iar drihundert iar In deme twe vnd virtichgeften iare, In funte Nycolaus daghe vnder vnfen ynghefegele.

Nach dem von Hibicin uns mitgetheilten, im Stadt-Archive zu Berlin niedergelegten Originale.